

BM Schmied und Elternvertreter initiieren Erhebung des Bedarfs an ganztägigen Schulangeboten

Wien (OTS) - Bildungsministerin Claudia Schmied und die Vorsitzenden des Dachverbandes der Pflichtschulelternvereine und des Bundesverbandes der Elternvereinigungen an mittleren und höheren Schulen, Gerald Netzl und Ulf Scheriau, haben eine Erhebung über den

Bedarf an ganztägigen Schulangeboten vereinbart. Ziel der Befragung ist eine umfassende Bedarfserhebung, die als Grundlage für die geplante Ausweitung ganztägiger Schulangebote dienen soll. Die Details der Befragung werden ausgearbeitet und vorbereitet und in einer gemeinsamen Pressekonferenz im November präsentiert.

"Wir alle wissen aus zahlreichen Gesprächen mit betroffenen Eltern, dass der Bedarf an ganztägigen Schulangeboten gegeben ist. Es ist erfreulich, dass mittlerweile auch innerhalb der Regierung breiter Konsens darüber besteht, dass wir ganztägige Schulangebote im Interesse der Kinder und der Eltern ausbauen müssen. Nun müssen den Worten Taten folgen: Wir erheben den Bedarf und werden die Ergebnisse der Erhebung als Grundlage für die Detailplanung und die Budgetverhandlung verwenden. Ich bin davon überzeugt, dass wir mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung Großes für die Eltern und Schüler in diesem Land erreichen werden", so Bildungsministerin Claudia Schmied.

"Wir wollen für unsere Kinder die besten Schulen und die beste Bildung - ausreichend ganztägige Schul- bzw. Betreuungsformen, nach den Bedürfnissen der Familien, sind eine wichtige Voraussetzung dafür. Ich freue mich über diese partnerschaftliche Erhebung der beiden größten Elternverbände des Landes und des Unterrichtsministeriums", ergänzt Pflichtschulelternvereine-Vorsitzender Gerald Netzl.

"Wir brauchen im Bildungsbereich ein System, das in der Lage ist, ganztägig dort zur Verfügung zu stehen, wo der Bedarf dafür gegeben ist. Ich begrüße und unterstütze daher in meiner Funktion die geplante Bedarfserhebung an ganztägigen Schulformen", so der Obmann der Elternvereine der mittleren und höheren Schulen, Ulf Scheriau, abschließend.

Rückfragehinweis:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Nikolaus Pelinka
Tel.: (++43-1) 53 120-5030, 5031

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0050 2009-10-28/09:58